

## Fingerhüte: Nach Wunsch: Zunge weiß, lang oder behaart



Rostfarbener Fingerhut (*Digitalis ferruginea*)



Gärten. Als typische zweijährige Pflanze erscheint im ersten Jahr nach der Aussaat nur eine Blattrosette und im zweiten Jahr steigt dann der Blütenstand kerzenförmig empor. In den Gartencentern gibt es viele Zuchtformen von unterschiedlichen Farbtönen von ihm zu kaufen: Auch bei mir im Garten ist er seit Jahren vorhanden und wandert nach Lust und Laune auf die verschiedensten Plätze. Da die Blattrosette sich ziemlich breit macht, muss man allerdings aufpassen, dass unter ihr nicht andere zartere Pflanzen auf

Nimmerwiedersehen verschwinden. Ich reiße daher die meisten Fingerhutpflanzen vor der Samenreife aus und lasse nur einige wenige stehen, denn sonst geht zu viel anderes zugrunde.



Es gibt verwandte Fingerhüte, die sich viel gesitteter benehmen. Da ist zum einem der gelbe Fingerhut-(*Digitalis lutea*), auch eine heimische Pflanze, dessen kleine gelbe Blüten dicht an dicht stehen. Er ist viel bescheidener und nimmt anderen Pflanzen kaum den Platz weg. Auch seine blaßgelbe Blütentraube wirkt zurückhaltend. Den anderen gelbblühenden Großen Fingerhut (*Digitalis grandiflora*) habe ich mir bisher noch nicht angeschafft, aber er wird sicher ähnliche Probleme schaffen wie der Rote.

Meine Lieblinge unter den sind aber Pflanzen mit einer ganz ungewöhnlichen Blütenfarbe, die ockergelb ist, aber eine sehr Maserung der Innenseite der aufweist. Sie sind ideal für ruhige schattige Ecken im Garten und wunderbar schlanke, gleichmäßig Blütenkerzen.



Fingerhüten  
im Grundton  
interessante  
Blüte  
und leicht  
haben  
geformte

Die einzelnen Arten sind nicht leicht zu unterscheiden und man hat das Gefühl, dass die Benennung auch bei den Staudengärtnereien etwas durcheinander geht. Wenn ich also jetzt falsch liegen sollte, bitte ich diejenige



Zu Unrecht hielt ich erst einen schönen, in einem gleichmäßigen Blütenstand wachsenden Fingerhut, weil er auf der Zunge eindeutig Büschel von „Haaren“ trägt, für den Wolligen Fingerhut (*Digitalis lanata*). Aber der Wollige Fingerhut heißt so, weil er diese Haare auf den Hochblättern vor den eigentlichen Blüte hat. Der Fingerhut mit dem Büschel von Haaren auf der Zunge ist der Rostfarbene Fingerhut (*Digitalis ferruginea*).

Ein weiteres Foto aus dem letzten Jahr ist eindeutig, weil frisch in der Staudengärtnerei bestellt (wenn diese ihm den richtigen Namen zugeschrieben hat), *Digitalis trojana* (Türkischer Fingerhut). Man erkennt auch auf dem überbelichteten Foto die lange weiße Zunge. Leider ist er mir über den Winter verlorengegangen. Eine dritte Pflanze, die aus einer Naturabsaat aus dem Balkan stammt, steht zwischen beiden. Die Zunge ist lang, aber leicht gezeichnet und hat nur wenige einzelne Haare. Es könnte *Digitalis laevigata* (Glatter Fingerhut) sein, aber ich weiß es nicht. (Nachtrag: 26.07.2016: Jetzt habe ich die Bestätigung, dass die Naturabsaat aus dem Ucka Gebirge nahe Rijeka in Kroatien stammt und *Digitalis laevigata* ist. Auch ich blindes Huhn finde mal ein Korn.)